

herman de vries



from earth : oberschwaben

18. März bis 11. Juni 2017

herman de vries (*1931) arbeitet mit Gegebenheiten aus der Natur. Achtsam und mit geschultem Blick nimmt der Botaniker die Welt wahr und findet auf Wanderungen das Besondere in dem, was uns umgibt. Blätter, Steine, Gräser verwandelt der Biennale Teilnehmer in Werke, die naturwissenschaftliche Methodik und individuelles sinnliches Erleben verbinden und poetisch auf die Vielfalt der Natur aufmerksam machen.

Im Mittelpunkt seiner Werkreihe *from earth* steht das Material Erde. Unter diesem Titel hat der im fränkischen Maintal beheimatete Niederländer 1983 begonnen, Erdproben zu Pulver zu verreiben und auf Papier auszureiben. Seine Sammlung *Erdmuseum* umfasst heute über achttausend Erdproben aus aller Welt, die permanent im Museum Gassendi in Digne-les-Bains ausgestellt sind.

Für das Kunstmuseum Ravensburg hat herman de vries im letzten Jahr ein ortsspezifisches *from earth*-Projekt für Oberschwaben umgesetzt. In der Region ansässige Menschen von Ulm bis zum Bodensee haben für den Künstler 29 Erden gesammelt. Diese wurden von de vries ausgerieben und führen auf eindrucksvolle Art und Weise den Facettenreichtum der hiesigen Landschaft vor Augen. herman de vries lenkt den Blick auf etwas Selbstverständliches wie Allgegenwärtiges. Erst zum Artefakt erhoben, bekommt die Erde so in de vries Werk eine zentrale Aufmerksamkeit zu gesprochen.

Entstanden ist eine einzigartige Hommage an die Erdlandschaft der Region, die die „echten“ Farben der Erde vor Augen führt. herman de vries Antwort auf die Frage, was das Material Erde für ihn bedeute: "als erstes ist erde ist das, worauf ich stehe und auf dem das wächst, was mich ernährt", weist auf die elementare Verbundenheit eines jeden zur Erde als Fundament und Orientierungspunkt unserer Wahrnehmung. Als Teil des Erdmuseums von herman de vries erzeugt der Zyklus *from earth : oberschwaben* über die regionale Spezifik und die damit nicht selten verbundenen 'Heimatgefühle' hinaus, jedoch vor allem ein universelles Bewusstsein für die Erde, die uns trägt.

Unter dem Ausstellungsformat *Fremde Blicke* werden jetzt nicht nur die 30-Blätter dieses einzigartigen Zyklus im Foyer des Kunstmuseums präsentiert, sondern auch die Grabungen in Form einer Dokumentation des Künstlers Kristof Georgen. Gefördert wurde das Projekt von der Firma Reisch.

KUNSTMUSEUM RAVENSBURG

Burgstraße 9, 88212 Ravensburg
TEL +49 (0)751 82 810 MUSEUM
TEL +49 (0)751 82 812 BÜRO/FÜHRUNGSANFRAGEN
kunstmuseum@ravensburg.de
www.kunstmuseum-ravensburg.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Di bis So 11-18 Uhr

Do 11-19 Uhr

montags geschlossen, außer feiertags